

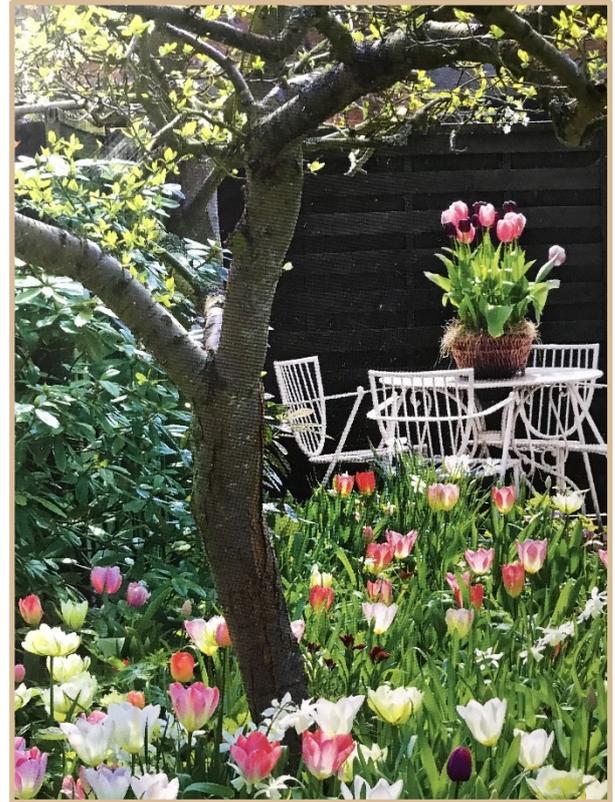
Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

nachdem sich der kurze aber heftige Winter verabschiedet hat, zeigen sich die ersten Frühlingsboten in den Beeten. Der Frühling bahnt sich seinen Weg – mit Tulpen, Kirsch- und Apfelblüten, mit Bienensummen und allerhand anderen Zauberdingen. Er bringt die Vogelwelt auf Trab und hat die letzten Winterschläfer schon aufgeweckt. Er ist einfach überall und legt sich mit aller Macht ins Zeug, um uns die Natur von seiner schönsten Seite zu zeigen.

Die Tage werden zusehends länger und es dauert nicht mehr lange, dann meldet sich - vielleicht zum Leidwesen des einen oder anderen - schon wieder die Sommerzeit zurück.

Genießen Sie die vielleicht schönste Zeit des Jahres und bleiben Sie vor allen Dingen gesund.

Ihr Kümmerer und der Beirat



Was gibt es zu berichten?

Wie Sie sicherlich bereits wissen, ist seit dem 4. Januar 2021 Herr Joachim Peters als „Kümmerer“ in der Seniorenresidenz Rosengarten tätig.

Gebürtig aus der Lüneburger Heide hat es Herr Peters 1989 nach Schaumburg verschlagen. Als Vater von zwei Söhnen ist er seit über 30 Jahren aktiv und ehrenamtlich im Sportverein TSV Liekwegen engagiert. Von 1998 bis 2019 war Herr Peters bei der Schaumburger Initiative gegen Arbeitslosigkeit eG beschäftigt. Als Geschäftsführer und Vorsitzender des Vorstandes war er maßgeblich am Aufbau der SIGA eG zum gemeinnützigen

Bildungsträger beteiligt, der weit über die Grenzen Schaumburgs bekannt ist. Für seine Verdienste in der Vermittlung von schwerbehinderten Menschen in den 1. Arbeitsmarkt wurde Herr Peters 2006 vom Land Niedersachsen für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Seit November 2019 befindet sich Herr Peters im Ruhestand.

Sollten Sie etwas auf dem Herzen haben, sprechen Sie ihn an, er wird für Ihre Wünsche oder Probleme ein offenes Ohr haben.

Beim bisherigen Kümmerer Herrn Günter Rother möchten sich Hausverwaltung und Beirat für die geleistete Arbeit recht herzlich bedanken. Wir wünschen Herrn Rother für die Zukunft alles Gute.



Dauerthema „Corona“

Schon wieder ein Statement zu Corona? Muss das sein, werden Sie sich jetzt fragen? Ja, auch an dieser Stelle möchten wir darauf eingehen, denn aus einigen Gesprächen haben wir Ihre Unzufriedenheit herausgehört. Dieses betrifft zum einen die Stimmung, weil der Lockdown viele Menschen einfach müde macht, zum anderen aber auch wegen der unterschiedlichen Informationen zur Impfpraxis hier im Haus.

Zur Stimmung

Seit mehr als einem Jahr sind Politik, Wissenschaft und Gesellschaft mit einer Katastrophe konfrontiert, die in diesem Ausmaß wohl nur wenige vorhergesehen haben. Dass uns ein Virus aber so lange fesselt, dass es so einschneidend in das Leben der Menschen eingreift, lässt unsere Duldsamkeit an Grenzen geraten. Schlicht gesagt: Die Stimmung ist im Eimer. Dafür kann aber niemand etwas und wir sollten denen die sich abmühen die Sache im Griff zu behalten Respekt zollen.

Zur Impfpraxis

Erst hieß es, bei uns im Hause können alle Bewohner ab Jahrgang 1940 geimpft werden, obwohl der Rosengarten ja nicht den Status eines Seniorenheimes besitzt. Wenige Tage später musste das DRK zurückrudern. Jeder Bewohner muss sich selbst um einen Impftermin kümmern, war die Information. Es ist verständlich, wenn es dann zu Irritationen kommt. Bedenken Sie bitte, das DRK wollte es allen infrage kommenden Impfwilligen so einfach wie möglich machen sowie Wege und Zeit ersparen. Wenn dann Zusagen von einer übergeordneten Stelle nicht eingehalten werden, ist das DRK machtlos!

Nach Intervention des DRK beim Landkreis gab es schlussendlich doch grünes Licht für eine Impfung hier im Haus. Die erste Impfung ist bereits abgeschlossen. Anfang März erfolgt die 2. Impfung. Das genaue Datum stand bei Drucklegung des Rosenblattes noch nicht fest.

Coronabedingt gibt es nach wie vor nur ein eingeschränktes Betreuungsangebot im Haus. Die Hausdamen sind aber bereit, soweit Sie es wünschen, mit Ihnen in Ihren Wohnungen gymnastische Übungen zu machen. Sobald es möglich sein wird, freut sich das DRK wieder darauf, ein umfangreiches Betreuungsangebot anzubieten.

Interessante Termine

20.03.2021

Frühlingsanfang



28.03. 2021

Beginn der Sommerzeit: Die Uhren werden in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag, den 28.03.2021 um eine Stunde vorgestellt.



02.04. 2021

Karfreitag

04.04. 2021

Ostersonntag



09.05.2021

Muttertag



Kennen Sie den schon?

Kommt Fritzchen am letzten Schultag nach Hause: „Papa, schau dir bitte mal dieses Zeugnis an.“

Vater: „Das ist ja unter aller Sau, schämst du dich nicht dafür?“

Fritzchen: „Wieso ich? Das habe ich auf dem Dachboden gefunden. Es ist doch ein altes von dir.“

Am 9. Mai ist Muttertag



Woher kommt eigentlich der Brauch des Muttertags in Deutschland?

Traditionell am zweiten Sonntag im Mai wird Muttertag gefeiert. In vielen Familien spielen Blumen und kleine Geschenke zu diesem Anlass eine wichtige Rolle.

Eine Erfindung der Floristen, ist der Muttertag nicht. Als Initiatorin gilt die Amerikanerin Anna Marie Jarvis. Nachdem ihre Mutter am 9. Mai 1905 starb, startete Jarvis eine Initiative mit dem Ziel, dass alle Mütter mit einem offiziellen Feiertag geehrt werden.

Im Jahre 1908 wurde der erste Muttertag begangen. Anna Jarvis verteilte fünfhundert weiße und rote Nelken. Die roten Nelken sollten die lebenden Mütter ehren, die weißen die Verstorbenen. Gestärkt von den positiven Reaktionen widmete sich Jarvis auch danach der Muttertagsidee und schrieb Briefe an Politiker, Geistliche sowie Frauenvereine mit dem Ergebnis, dass im Jahr 1909 45 Staaten der USA den Muttertag feierten. 1914 folgte dann die Anerkennung als nationaler Feiertag in den Vereinigten Staaten. Der 1. Weltkrieg verhinderte eine rasche Ausweitung in Europa, weshalb erst am 13. Mai 1923 ein offizieller Muttertag in Deutschland eingeführt wurde.

Heute ist der Muttertag nicht mehr aus unserer Gesellschaft wegzudenken. Er erfüllt eine verbindende Funktion innerhalb der Familie. Nach wie vor an Nummer 1 als Geschenk für die Mutter steht der liebevoll ausgesuchte Blumenstrauß.

Begrüßung

Allen ein herzliches Willkommen! Wir wünschen Ihnen im Rosengarten ein langes und zufriedenes Wohnen.

Wir gedenken den Verstorbenen

*Schöne Tage ... nicht weinen, dass sie
vergangen, sondern lächeln, dass sie gewesen!*

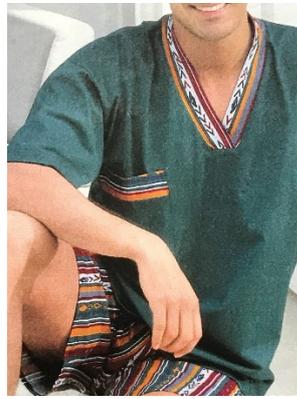
Wir möchten in diesem Zusammenhang auf Folgendes hinweisen:
Es besteht die Möglichkeit, dass die Angehörigen eines Verstorbenen auf dem kleinen Tischchen im Eingangsbereich an der Fensterecke ein Foto oder eine Anzeige aufstellen können. Die dazugehörige Kerze wird dann vom Kümmerer aufgestellt. So ist ersichtlich wer verstorben ist.

Verkaufsausstellung

Wussten Sie schon, dass...
der Sommer 2021 trotz Corona stattfindet?

Zeit also, sich eventuell mit einem neuen schönen Kleidungsstück die Vorfreude auf die warme Jahreszeit in die Wohnung zu holen. Lassen Sie sich überraschen von den frischen Farben sowie tollen Kombinationen, ob schick oder sportlich!

Am Freitag, dem 14. Mai 2021 zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr zeigt die Firma Chic in Strick im Gemeinschaftsraum in der 2. Etage wieder ihre neueste Damen- und Herrenkollektion.



Vitamine für die Seele

Vitamine sind essentielle Stoffe, die der Körper meist über die Nahrung aufnehmen muss. Unser Körper benötigt sie für lebenswichtige Funktionen. Welches sind die Vitamine, die unsere Seele unbedingt benötigt? Schon Augustinus hat gesagt: „Die Seele nährt sich an dem, worüber sie sich freut!“ Während die Wissenschaft genau sagen kann welche Vitamine für unseren Körper wichtig sind und täglich von ihm benötigt werden, sind die Vitamine, die unsere Seele täglich braucht, sicherlich von Mensch zu Mensch verschieden. Dennoch gibt es auch hier viele Überschneidungen, denn auch unsere Seele, Gemüt oder unser innerstes Wesen haben Grundbedürfnisse.

Vitamin S – Sonne

Nicht nur unser Körper, vor allen auch unsere Seele braucht Sonne. Wer zu wenig Licht hat, dem schlägt das aufs Gemüt. Die schwierigsten Wochen des Jahres sind die Wochen vor dem beginnenden Frühling. Die lange dunkle Zeit zehrt an uns. Nichts ersetzt das köstliche Gefühl, unter freiem Himmel Licht und auch Wärme zu tanken. Die Sonne geht jeden Morgen auf. Sie ist verlässlich und schenkt uns ihr Licht und damit Leben!

Vitamin F – Farben

Wer am Abend einen Spaziergang in der Natur macht, der weiß wie es sich anfühlt, wenn alle Farben in Grautöne übergehen. Die untergehende Sonne hat die Farben mit sich genommen. Zurück bleiben Schatten und Grau. Es ist vorstellbar, wie wir nicht glücklich sein können in einer Welt, die keine bunten Farben zeigt. Wer eine Lieblingsfarbe hat, der weiß, wie sehr diese die Seele nähren kann. Sie schenkt uns Schwung, Freude und Sicherheit.

Vitamin H – Humor

Können Sie sich ein Leben ohne Humor vorstellen? Manchmal ist der Humor ein wenig verhüllt und lässt uns nur leicht schmunzeln. Dies genügt, dass sich unsere Muskeln im Gesicht entspannen und unsere Seele Nahrung bekommt. Ein anderes Mal platzt das Lachen ungehemmt aus uns heraus, wenn der Humor treffend ist und klar bei uns ankommt. Wer darüber hinaus noch in der Lage ist, über sich selbst zu lachen, der hat eines geschafft: Abstand zu sich und seiner Lebenssituation. Er kann sich von außen betrachten und ist in der Lage, dem Ernst des Lebens mit Humor zu begegnen.

Vitamin W – Wald

Unsere Seele braucht frische Luft, Ruhe und Muße. Der Wald bietet alles, was eine Seele zum Aufatmen benötigt. Unsere Sinne können im Wald aktiv sein und werden dennoch nicht überfordert. Wer mit geschlossenen Augen für einen Moment still steht, der spürt, wie seine Seele tief Luft holen kann. Der Klang der Vogelstimmen, das Rauschen der Bäume, das Klopfen des Spechtes oder die tiefe Ruhe des Tannenwaldes hüllen uns ein und schenken unserer Seele neue Kraft.

Vitamin A – Aufmerksamkeit

Wer nicht beachtet wird, wer immer übersehen wird, der verkümmert irgendwann. So wie auch Pflanzen eines gewissen Maßes an Aufmerksamkeit und Pflege bedürfen, so blüht auch unsere Seele auf, wenn sie beachtet und gepflegt wird. Kümmert sich ein Mensch nur um seinen Körper, nicht aber um seine Seele, so trocknet diese ein wie eine Pflanze, die nicht gepflegt und gegossen wurde. Wer regelmäßig Begegnungen mit seiner Seele pflegt und auf seine innere Stimme hört, der wird zunehmend zufriedener und fröhlicher sein. Die Seele spricht oft mit einer ganz leisen Stimme zu uns. Wir müssen nur zuhören, was sie uns mitteilt, was uns zu mehr Freude und Zufriedenheit verhelfen kann.

Vitamin G – Gemeinschaft

Menschen, die allein wohnen, fühlen sich oft einsam. Der Mensch ist ein soziales Wesen und Gemeinschaft tut uns gut. Wenn sich Menschen begegnen, die sich gegenseitig gut tun, dann kann unsere Seele aufladen. Gemeinsame Aktivitäten, die uns erfreuen, verdoppeln ja bekanntlich die Freude. Das können wir tief im Innern spüren. Haben wir einen Tag mit einem Menschen verbracht, mit dem wir ein Hobby oder eine Begeisterung teilen, dann ist unsere Seele glücklich. Ein Blick zwischen Menschen, eine Berührung, eine Geste kann uns spüren lassen: Du bist nicht allein. Du gehörst dazu. Ich sehe dich. **AP**

Diesen Artikel hat uns eine Bewohnerin eingereicht. Wir möchten Ihnen diese Zeilen nicht vorenthalten, er passt u.E. gut in diese Zeit.

